

[192.] Subscriptions - Anzeige.  
**Praktisches**  
**Handbuch der Buchdruckerkunst**  
 von  
**Wilhelm Hasper.**  
**Prospectus.**

Die günstige Aufnahme meines im Jahr 1828 erschienenen kurzen praktischen Handbuchs der Buchdruckerkunst, aus dem Französischen von M. Brun, veranlasst mich, ein gleiches Werk von grösserem Umfang herauszugeben.

Wenn es unverkennbar ist, dass diese Kunst mit jedem Tage die bewunderungswürdigsten Fortschritte macht, so ist es gewiss jedem meiner Collegen erwünscht, im Besitz des Neuesten für praktische Anwendung zu seyn.

Schon viele Jahre ist es mein eifrigstes Bestreben, jede Vervollkommnung der Buchdruckerkunst zu erfahren und sie in Anwendung zu bringen.

Weit entfernt, etwas geheim zu halten, gebe ich im Gegentheil Alles kund, insofern ich von der Zweckmässigkeit einer Erfindung oder Verbesserung und der Möglichkeit, sie in Ausführung zu bringen, überzeugt bin.

Keiner meiner Collegen wird dieses Werk unbefriedigt aus den Händen legen; schon die gründlichen Aufschlüsse über Congrevedruck, Anfertigung und Anwendung bunter Farben, Golddruck, Beschreibung der verschiedenen Pressen und deren Behandlung, die ausführlichste Formatlehre, Stereotypengiesserei, Abklatschen etc. sind zu anziehend, als dass es einer Aufmunterung zur Anschaffung dieses Werks bedürfte.

Folgende Werke benutzte ich zu Bearbeitung des Buchs: Manuel de la typographie française, par Brun; Traité de la typographie, par H. Fournier; Thomas Curson Hansard's Typography; John Johnson's Typography, or the Printers Instructor; Practical hints on decorative printing, by William Savage; Typographia di Bodoni; Täubel's Werke.

Carlsruhe, den 1. Januar 1835.

W. Hasper, Buchdruckereibesitzer.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat den Verlag obigen Werkes übernommen.

Da die Kosten der Ausführung desselben bedeutend sind, so schlagen wir, um es den Abnehmern zu einem billigen Preise zugänglich zu machen, den Weg der Subscription ein.

Das Werk erscheint in der Ostermesse 1835, in einem Band Royal-Octav, auf Velinpapier in Congreve-Umschlag gebunden.

Der Preis für Subscribenten ist auf 6 fl. oder 3 r 18 g. festgesetzt, zahlbar bei Ablieferung des Werkes. Subscribentensammler erhalten auf zehn Exemplare das elfte frei.

Der Ladenpreis ist 10 fl. 48 kr. oder 6 r 16 g.

Alle Buchhandlungen Deutschlands, Frankreichs und Englands nehmen Bestellungen darauf an.

Carlsruhe und Baden, am 1. Januar 1835.

D. R. Marx'sche Buch- und Kunsthandlung.

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der**  
**Presse.**

[193.] Im Verlage von Leopold Voss in Leipzig wird unter dem Titel:

**Polytechnisches Centralblatt**

die Herausgabe eines Journals beginnen, welches, in äusserer Ausstattung und Einrichtung dem pharmaceutischen Centralblatt völlig gleich, die Stelle, welche das genannte Journal seit 5 Jahren für die Pharmacie auszufüllen sich bestrebt hat, für alle übrigen Gewerke, jedoch mit Ausschluß der Landwirthschaft, einzunehmen versuchen wird.

Es wird daher Allen, welchen es zu Benutzung der Originalquellen, namentlich der außerdeutschen, an Gelegenheit, Zeit oder Mitteln fehlt, eine möglichst vollständige, wönöthig durch Holzschnitte und Kupfertafeln erläuterte Zusammenstellung alles dessen geben, was die neuere in- und ausländische, namentlich periodische Literatur wahrhaft Praktisches producirt. Seiner Bestimmung nach muß das Blatt vorzugsweise das auch im Kleinen Ausführbare, ohne großen Aufwand von Mitteln herzustellen, berücksichtigen; doch wird die Redaction auch das Maschinenwesen im Großen und andere für weitläufigere, bedeutendere Mittel in Anspruch nehmende Etablissements berechnete Erfindungen keineswegs ganz vernachlässigen, sondern auch in diesem Punkte, wenn auch in weniger wichtigen Fällen nur kurz und durch Nachweisung der Quellen, seine Leser auf dem neuesten Standpunkte der Forschungen festzuhalten suchen. Kurze, faßliche, populäre Darstellung, jedoch ohne ängstliches Vermeiden der theoretischen Auseinandersetzung, wenn sie nothwendig ist, wird sich die Redaction zur Pflicht machen. Ueberflüssige theoretische Speculationen, vorzüglich aber Polemik, bleiben ausgeschlossen; der Charakter des Blattes soll ein rein referirender sein.

Wir glauben so die Grenzen, welche wir uns vorgezeichnet, genugsam angedeutet zu haben. Kenner werden begreifen, daß sie schwer zu halten sind, daß bei aller Kürze und Auswahl die nothwendig engen Grenzen des Blattes irgend eine Vollständigkeit sehr erschweren; sie werden daher nicht allzuhohe Anforderungen machen. Ueber die Bedingungen, unter welchen wir auch Originalmittheilungen aufzunehmen gern bereit sind, und über das Verhältniß, in welches wir uns zu den verehrlichen Gewerbetreibenden zu stellen wünschen, bitten wir angelegentlich, unser Vorwort in der ersten Nummer des Blattes nachzulesen und zu berücksichtigen. Möge unsere Hoffnung, daß wir mit dieser Unternehmung vielleicht einen in unserer polytechnischen Literatur noch leeren Platz ausfüllen und dem Wunsche manches Gewerbetreibenden entgegengekommen sein möchten, keine vergebliche gewesen sein.

**Die Redaction.**

Von dem polytechnischen Centralblatte wird wöchentlich ein Bogen (obgleich diesmal die erste Nummer im Februar erscheint, im jetzigen Jahre doch jedenfalls 52 Bogen) mit den nöthigen Holzschnitten und Kupfertafeln erscheinen, so wie dem Jahrgange ausführliche Register nicht fehlen sollen. Der Pränumerationspreis ist für den Jahrgang 3 r 12 g. n.

Als Verleger des pharmaceutischen Centralblatts darf ich wohl versichern, daß ich bei günstiger Aufnahme der neuen Unternehmung ebenso, wie es bei der dem genannten Blatte zu Theil gewordenen geschehen ist, mehr geben werde, als ich versprach.

Leipzig, den 26. Januar 1835.

Leopold Voss.

[194.] **Anzeige für meine Herren Collegen!**

Durch besonderes Circulair habe ich Sie schon mit einem Verlagsunternehmen bekannt gemacht, welches mit diesem Jahre beginnen und eine Reihe von Jahren fortlaufen wird. Ich wiederhole diese Anzeige hier, um auch die verehrlichen Verlagshandlungen auf etwaige Concurrenzen aufmerksam zu machen.

Unter dem gemeinsamen Titel:

**Bibliothek von Vorlesungen**

der  
 vorzüglichsten und berühmtesten Lehrer  
 des Auslandes

über  
**Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe,**  
 bearbeitet oder redigirt

von

**Dr. Friedrich J. Behrend.**

prakt. Arzte zu Berlin und Mitglieder mehrerer gelehrten Gesellschaften etc.

in wohlfeilen Lieferungen (6 Bogen gr. 8.) à 8 r.  
 (monatlich 1 bis 2 Lieferungen)